

2. Miteinander reden lernen
Gesprächsfähigkeit
Perspektivenübernahme

M2.5 Impulse und Hilfen für den interkulturellen und interreligiösen Dialog

1. Sprichwort/Gebet:

Gott gebe mir den *Mut*, Dinge offen anzusprechen, die zwischen uns liegen,
das *Taktgefühl*, heikle Momente gekonnt zu überspielen,
und die *Weisheit* zu unterscheiden, wann das eine und das andere am Patz ist.
(zitiert nach: D. Kumbier/F. Schulz von Thun, Interkulturelle Kommunikation)

2. An die Obelix-Verzerrung denken („Die spinnen die Römer“)

WIR sehen uns in unserem Kulturbereich zwar differenziert, aber im positiven Wertebereich (z.B. sparsam). Die ANDEREN sehen wir weiter entfernt von uns, als sie eigentlich sind, und zwar im negativen Wertebereich (z.B. geizig). Für uns sind die ANDEREN ganz anders und untereinander ziemlich gleich. Wir sehen kaum individuelle Unterschiede.

(nach D. Kumbier/F. Schulz von Thun, Interkulturelle Kommunikation)

3. Über Selbst- und Fremdwahrnehmung nachdenken

“Wenn ich nicht weiß, dass ich nicht weiß, glaube ich zu wissen.“
(R. Laing, Psychologe und Philosoph, in seinem Buch „Knoten“)

4. Das Kulturquadrat

der Kulturoffene		der Kulturwächter
Offenheit für fremde Kulturen		Kulturelles Selbstbewusstsein
	<p><i>Wie stelle ich mir Vertreter der vier Haltungen vor?</i></p> <p><i>Wo würde ich mich einordnen?</i></p>	
der Selbstzweifler		der Entwerter
Abwertung der eigenen Kultur		eigenkulturelle Überheblichkeit

(angelehnt an: D. Kumbier/F. Schulz von Thun, Interkulturelle Kommunikation)